

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
16 (1890)**

85 (12.4.1890)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1063749](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1063749)

Wilhelmshavener Tageblatt

amtlicher Anzeiger.



Befellungen
auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von M. 2,25 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu M. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

Anzeigen
nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gespaltene Corpusszeile oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

Publikations-Organ für sämtliche Kaiserl., Königl. u. Rädt. Behörden, sowie für die Gemeinden Neustadtgödens u. Bant.

No. 85.

Sonnabend, den 12. April 1890.

16. Jahrgang.

Deutsches Reich.

Berlin, 10. April. (Hof- und Personal-Nachrichten.) Der Kaiser unternahm heute in der neunten Morgenstunde seine gewohnte Fahrt nach dem Thiergarten und promenierte dort längere Zeit mit dem Minister des Königl. Hauses v. Wedell-Piesdorff. Kurz nach 9 Uhr begab sich Se. Majestät durch das Gartenportal in die Amtswohnung des Staatssekretärs des Auswärtigen und stattete dem Grafen Bismarck einen viertelstündigen letzten Besuch ab. Um 9 1/2 Uhr begab sich Se. Majestät zu Wagen, den Allerhöchstersehrselbe im Garten des Staatssekretariats des Auswärtigen bestiegen, ins Königl. Schloß zurück. — Wie die „Post“ erfährt, reiste Graf Bismarck heute Nachmittag 5 Uhr 40 Min. vom Lehrter Bahnhof nach Friedrichshagen.

Berlin, 10. April. Der Kaiser ist heute Abend 10 3/4 Uhr zum Besuche der Kaiserin von Oesterreich nach Wiesbaden abgereist. — Der Besuch des Kaisers, der in diesem Monat in Altenburg stattfinden sollte, ist verschoben worden.

Wie gemeldet wird, waren am ersten Ostersfeiertage die Generale und Regimentskommandeure des Gardekorps zu 11 1/4 Uhr nach dem Zeughaus berufen, wo der Kaiser eine längere und eindringliche Ansprache an sie hielt, in welcher er die in der Kabinetts-Ordnung vom 29. März niedergelegten Grundsätze eingehend entwickelte. Nach dieser allgemeinen Ansprache besprach sich der Kaiser noch insbesondere lebhaft über denselben Gegenstand mit dem Generaloberst v. Pape und dem General v. Meerfeldt-Hüllessem. — Prinz Ruprecht von Baiern wird sich in Kürze nach Berlin begeben, um daselbst während des Sommersemesters seine Studien fortzusetzen. Der Prinz folgt, der „Mugsb. Abendztg.“ zufolge, einer besonders lebenswürdigen Einladung des Kaisers und steigt im Königl. Schloße ab.

Se. Maj. der Kaiser hat der Deutschen Gesellschaft der Chirurgie heute Vormittag ein Geschenk von 1000 M. gemacht als Beitrag zur Errichtung des Langenbeck-Hauses.

Berlin, 10. April. Wie dem „Dtsch. Tzbl.“ auf privatem Wege aus Madrid gemeldet wird, überbrachte Prinz Heinrich der Königin-Regentin von Spanien ein kaiserliches Handschreiben, sowie Geschenke für den jungen König. Er stellte außerdem den Besuch des Kaisers in Madrid für nächsten Herbst in Aussicht.

Der kais. deutsche Botschafter in Wien, Prinz Heinrich VII. Neuh., ist gestern von dort hier zu kurzem Aufenthalt eingetroffen.

Dem Forschungsreisenden Hugo Zöllner ist von Sr. Kgl. Hoheit dem Großherzog von Baden und zwar wie das Ordensdiplom besagt, in Anerkennung seiner erfolgreichen Forschungsreisen und seiner Verdienste um die Erweiterung der Länder und Völkerkunde das Ritterkreuz 1. Klasse des Ordens vom Zähringer Löwen verliehen worden.

Das 2. Sächsisch-Hungar. Regiment Kaiser Friedrich, König von Preußen, Nr. 19 wird im nächsten Jahre sein 100-jähriges Bestehen feiern.

Wie die „N. N.-C.“ vernimmt, werden für kleinkalibrige Gewehre, sowie für rauchloses Pulver etwa 7 Millionen Mark gefordert werden.

Es ist neuerdings die Anordnung getroffen worden, daß bei dem Vorkommen von Ruhestörungen, größeren Ansammlungen und Arbeiterausständen durch die Ortsvorstände sofort zunächst den Landräthen und gleichzeitig den Oberpräsidenten telegraphische Nachrichten gegeben werden soll. In allen Fällen, in welchen das Aufgebot militärischer Kräfte erforderlich wird, soll, der „Nat.-Z.“ zufolge, den Oberpräsidenten auf demselben Wege auch über die Gründe dazu berichtet werden.

Seitens der Verwaltung der „Germania-Werft“ wird folgendes mitgeteilt: Auf der Germania-Werft in Gaarden ist

ein Streik ausgebrochen, der dadurch hervorgerufen worden ist, daß die Arbeiter aufhörten zu arbeiten und die Arbeit ohne vorherige Anzeige verließen. Der größte Theil der Arbeiter hat die Arbeit niedergelegt. Die Kais. Werft Kiel hat unter diesen Umständen die noch am Panzerfahrzeug „Siegfried“ auszuführenden Arbeiten selbst übernommen.

Die sozialdemokratische Fraktion des neugewählten Reichstags tritt am Sonntag, 13. April, unter dem Vorsitz des Abg. Singer in Dresden zu einer Konferenz zusammen, auf welcher die Frage der für den 1. Mai vorgeschlagenen Massenkundgebung endgültig entschieden werden soll.

Breslau, 10. April. Der „Oberchl. Anz.“ berichtet, daß unter den Arbeitern der Zuluinütte (der oberchlesischen Eisenindustrie-Gesellschaft gehörig) eine Revolte ausgebrochen sei; die Hauptmulkanten wurden in das Bobreker Gefängniß gebracht, in der Nacht aber befreit. Drei von ihnen wurden wieder eingekerkert und in das Deuthener Gefängniß gebracht. — Bestätigung bleibt jedenfalls abzuwarten.

Russland.

Wien, 9. April. Allgemein wird vermuthet, daß das eigenhändige Schreiben Sr. Maj. des Kaisers Wilhelm, welches Generaladjutant Graf Wedell gestern Sr. Maj. dem Kaiser Franz Josef überreichte, der Aufklärung der neuen Situation gewidmet war; man sieht hierin ein erfreuliches Zeichen, daß in den persönlichen Beziehungen beider Herrscher, sowie in den politischen Verhältnissen ihrer Reiche die frühere Herzlichkeit und Intimität ungechwächt fortbesteht.

Paris, 9. April. Der Beschluß der italienischen Regierung, zur Begrüßung Carnots ein Geschwader zu entsenden, macht der „B. Z.“ zufolge hier den besten Eindruck.

Rom, 10. April. Der „Agenzia Stefani“ wird aus Petersburg gemeldet, der Kaiser habe angeordnet, daß dem Kronprinzen von Italien überall der herzlichste Empfang bereitet werde, und den Wunsch ausgedrückt, daß derselbe in Petersburg und in Moskau sein Gast sei. Ein Hofzug ist dem Kronprinzen nach Odessa entgegengefahren.

Rom, 10. April. Der hiesige Korrespondent der „Frankf. Ztg.“, Grunwald, ist wegen Verbreitung falscher Nachrichten ausgewiesen worden.

San Remo, 9. April. Der General Graf Waldersee hat heute seine Rückreise nach Deutschland angetreten.

Brindisi, 10. April. Stanley traf heute Morgen an Bord des Dampfers „Hydaspes“ aus Alexandria hier ein. — Der König und Crispijan hatten an Stanley herzliche Begrüßungs-telegramme. — Stanley wurde bei seiner Ankunft hier von dem Unterpräsidenten, dem Bürgermeister und zwei Mitgliedern der italienischen geographischen Gesellschaft an Bord des Schiffes begrüßt. Letztere überreichten Stanley eine ihm von der Gesellschaft zuerkannte goldene Medaille. Stanley reist heute Abend über Neapel, Rom und Genua nach Cannes.

Cannes, 10. April. Der Prinz von Wales hat sich heute nach Mentone begeben, um den König und die Königin von Sachsen zu besuchen.

Madrid, 10. April. Die deutsche Botschaft in Madrid hat zu Ehren des Prinzen Heinrich ein Bankett gegeben. Der Prinz machte gestern einen Spaziergang mit der Königin-Regentin und reiste Abends nach Sevilla ab. Der deutsche Botschafter, das Personal der deutschen Botschaft, sowie die Spitzen der Zivil- und Militärbehörden gaben Sr. Kgl. Hoheit das Geleit zum Bahnhof.

Madrid, 10. April. Auf der internationalen Konferenz zum Schutz des industriellen Eigenthums sind folgende Staaten

vertreten: Deutschland, Brasilien, die Vereinigten Staaten von Nordamerika, Frankreich, England, Italien, die Niederlande, Portugal, Schweden und Norwegen und die Schweiz.

Marine.

§ Wilhelmshaven, 11. April. Das Vernehmungsfahrzeug „Albatros“, Kommandant Kapit.-Leut. Hartmann, hat heute Morgen den hiesigen Hafen verlassen und in nach der Weser gegangen um mit den diesjährigen Vernehmungsarbeiten zu beginnen. Die Position für „Albatros“ ist bis auf Weiteres Bremerhaven. — Der Aviso „Pfeil“ hat, nachdem die Ausrüstung beendet, den hiesigen Hafen verlassen und im Laufe des heutigen Tages die bestimmungsmäßigen Probefahrten auf der Jade abgetan. — Kapit.-Leutnant Westphal ist zur Uebernahme der Geschäfte des Assistenten des Ober-Werft-Direktors hier eingetroffen. — An Stelle des Maschinen-Pfeifer ist der Ober-Maschinen-Wilke als leitender Maschinist S. M. Vernehmungsfahrzeug „Albatros“ kommandirt.

§ Kiel, 10. April. Die Zahlmeister-Aspiranten der Offizierskategorie sind für den Sommer wie folgt vertheilt worden: Zahlmeister-Aspirant S. M. S. „Württemberg“, Landwehr I. Torpedoboots-Abth., Boj. Torpedoboots-Abth., Reserve-Division, Kruse S. M. S. „Luisa“, Boj. I. Matr.-Div., -ell Intendantur, Diederichs Befeidungsamt, Rnaad II. Abth. I. Matr.-Div., Borspahl I. Torpedo-Abth., Schniedeborg I. Abth. I. Matr.-Div., Faust Intendantur, Witschl I. Wert-Division, Schulz II. Abth. I. Matr.-Div., Ullrich und Schmidt Intendantur, Vull Schiff-Abth., später (vom 1. Juni ab) S. M. S. „Aire“, Guisez S. M. S. „Alexandrine“, Compant I. Seebataillon, Unger S. M. S. „Carola“ bis zum Abgang des Abtheilungs-Kommandos, I. Abth. I. Matr.-Division, Weidemann Intendantur, Rommenmacher S. M. S. „Möser“, Panzenhagen S. M. S. „Zieten“, Schröder Intendantur, Hoffmann S. M. S. „Jago“.

Kiel, 10. April. Durch Allerhöchste Kabinettsordre vom 1. April cr. ist dem Unterleut. z. S. Forstreuter der Abschied mit Pension bewilligt worden. — S. M. Panzerfahrzeug „Siegfried“ hat an die Werft verholt.

* Kiel, 10. April. Vom Wrack des „Abler“ in Samoa wird aus Melbourne, 22. Febr., gemeldet: Nachdem aus dem Wrack des Kriegsschiffes „Abler“ alle Gegenstände von Werth geborgen worden sind, soll dasselbe ehestens in Auction verkauft werden.

Berlin, 10. April. Die Krztkorb. „Trene“, Kommandant Prinz Heinrich, ist am 8. April in Gibraltar eingetroffen und beabsichtigt heute die Heimreise fortzusetzen. Das Schiffsjungen-schulsschiff „Ariadne“, Kommandant von Fink, ist gestern in Santiago de Cuba eingetroffen und beabsichtigt morgen die Weiterreise fortzusetzen.

Vissabon, 10. April. Das deutsche Uebungsgeschwader ist hier eingetroffen.

London, 11. April. Der Bericht der königlichen Kommission zur Untersuchung der Verhältnisse des Kriegs- und Marineamts hatte in englischen Blättern schon vor einiger Zeit die Befürchtung laut werden lassen, daß im Falle eines Krieges das Zusammenwirken zwischen Heer und Flotte nicht in der nöthigen Weise stattfinden würde. Die schwerfällige Organisation des Kriegsamts besonders wurde als ein großes Hinderniß für eine Verständigung der beiden Faktoren angegeben. Da es sich für England bei einem Kriege infolge der Unmöglichkeit, außerhalb der Inseln in einem europäischen Krieg mehr als ungefähr 30000 Mann verwenden zu können, nur um die Sicherung des Landes handeln kann, so ist es naturgemäß von größter Bedeutung, wie schon im Frieden für die Küstenverteidigung gesorgt ist. Die Meinung Post bespricht nun in einem längeren Artikel die verschiedenen Systeme der Küstenverteidigung unter besonderer Berücksichtigung Deutschlands und Italiens und findet die deutschen Einrichtungen außerordentlich vollständig. Den wichtigsten Punkt macht aber dabei aus, daß die Verteidigung vollständig in der Hand der Marine liege, welche durch die Organisation der Marine-Stationen, der Matrosen-Artillerie und des Torpedowesens in jeder Weise für den Krieg vorbereitet sei. In England ist die Verteidigung getheilt. Auf dem Wasser übernimmt sie die Flotte, ausgenommen

Treuer Liebe Lohn.

Roman von U. Rosen.

(Fortsetzung.)

„Du liebst mich damals, und ich gung nur, weil ich den Blick Deines ehrlichen Auges nicht zu erfragen vermochte. Ich war dafür bezahlt worden, daß ich fortging. Aber alle diese Jahre habe ich an Dich gedacht und Dich geliebt. Manche Nacht lag ich in Aufrichten schlaflos in meinem Bette, um mir mit Thränen die Erinnerung an Dich zurückzurufen. Wenn ich mich von Dir hätte lassen lassen, Grethe, wäre ich nicht das, was ich jetzt bin. Ich war auf dem Wege zu Dir, als ich mit dem Pferde stürzte. Durch Wig hatte ich erfahren, wo Du wohntest, und daß Du noch nicht verheiratet wärest. Da überfiel mich eine Sehnsucht, Dich noch einmal zu sehen. Du nahmst den Kranken bei Dir auf, Grethe, sorgtest für ihn und er verdankt Dir sein Leben.“

„Ich würde auch für jeden Anderen das Gleiche gethan haben.“

„Ich weiß, daß ich Dir Nichts mehr bin, Grethe. Keine Frau würde eine Vernachlässigung, wie die meinige verzeihen. Aber Grethe, Dein Anblick hat meine Liebe stärker zurückgebracht, als sie jemals war. Ich muß es Dir sagen, auch wenn Du mich dafür aus Deinem Hause wiesest. Dein stilles, gutes, ehrliches Wesen verjezt mich in die Tage zurück, wo ich Deiner würdiger, wo ich selbst noch gut und ehrlich war. O, Grethe, kannst Du mir nicht vergeben?“

„Es ist gar so Vieles zu vergeben“, bemerkte Grethe mit erglühenden Wangen.

„Zuviel ja, nur zu viel“, seufzte Regun und ein Thränenstrom entquoll seinen Augen. „Du bist gut, und ich bin schlecht,

Du bist reich, und ich bin arm. Aber ich habe glänzende Aussichten, Grethe. Lord Ormond hat mir eine große Summe Geldes versprochen.“

„Willst Du Dich des Lohnes für ein Verbrechen rühmen, Georg? Ich würde niemals einen Mann heirathen, der unredlich erworbenes Geld befaßt!“

„Würdest Du denn einen armen Mann heirathen?“

„Gewiß, wenn ich ihn liebe.“

„Und mich liebst Du nicht mehr? Mich magst Du nicht mehr auf den Weg des Guten zurückzuführen, Grethe?“

„Bist Du denn im Ernst entschlossen, Deine Fehler wieder gut zu machen, das von Dir begangene Unrecht zu sühnen und hinfür ein besseres Leben zu beginnen?“

„Ja, Grethe. Ich will mein Unrecht wieder gut machen, will für Dich arbeiten, wie ein treuer Diener, nur vergieb mir, nur nimm mich wieder zurück, an Dein Herz.“

Grethe's Gesicht leuchtete vor Freude, und die Liebe, die sie so lange in ihrer Brust verschlossen hatte, durchglühte sie mit einem heiligen Feuer. Sie hatte achtzehn Jahre auf den Versuchswunden in Sehnsucht und Treue gewartet, und dieser Augenblick belohnte sie für allen Kummer, für alle vergossenen Thränen. Eröthend beugte sie sich zu ihm nieder, um ihn an sich zu ziehen und einen Kuß auf seine Lippen zu drücken.

„O, Grethe, was bedeutet das?“ fragte Regun, der an sein Glück nicht zu glauben wagte.

„Es bedeutet, Georg, daß wir da beginnen wollen, wo wir vor achtzehn Jahren aufhörten. Es bedeutet, daß Du Dich jetzt befehlen mußt, gesund zu werden, damit wir uns bald heirathen können.“

Regun war berauscht vor Seligkeit. Grethe rückte sich einen Sessel an sein Bett und sie plauderten eine Weile von der Vergangenheit.

„Du siehst schon recht gut aus, Georg“, bemerkte Grethe im Laufe des Gesprächs. „Ich glaube, mit der nöthigen Vorsicht und Sorgfalt wärest Du im Stande, einen kleinen Ausflug zu machen.“

„Einen Ausflug? Du willst mich doch nicht wegschicken, Grethe?“

„Nein, ich werde Dich begleiten.“

„Aber wohin?“

„Georg“, sagte Margarethe feierlich, „die Vorsetzung führte meinen Geliebten lebend wieder zu mir. Aber es giebt eine vornehme Dame, die ihren Geliebten, wie man vermuthet, vor achtzehn Jahren verlor, und die all' diese Zeit über eine Last schmerzlichen Kummers zu tragen hatte. Du weißt, wen ich meine. Ich spreche von Lady Beatrice Berril.“

„Ja, ich weiß es, Grethe.“

„Und während dieser achtzehn Jahre war sie heimlich die Gattin Gottfried Trewors, der sich nicht öffentlich zu zeigen wagen darf, weil er eines Mordversuchs beschuldigt ist. Du allein kannst seinen Namen reinigen, Georg, und Du mußt es thun. Frau Pumpy erzählte mir, daß der Marquis und Lord Ormond ihn aufs Neue verfolgen. Lady Beatrice ist in Berrilhof, und noch heute wollen wir zu ihr.“

„Aber wie soll ich ihr mein bisheriges Schweigen erklären?“ fragte Regun zaghaft. „Weder sie, noch ihr Gemahl werden mir verzeihen.“

„Thue das Rechte, Georg, und warte das Uebrige ab“, antwortete die brave Margarethe.

Sie half ihn ankleiden, brachte ihm eine Suppe und ein Glas alten Weines und versicherte ihm dann, daß er die Fahrt wagen dürfe.

(Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachung.

Der Geberollen-Auszug des IV. Quartals 1889 der Versicherungs-Anstalt der Hannoverschen Bauergewerks-Berufsgenossenschaft liegt vom 15. d. M. ab während zweier Wochen zur Einsicht der Betheiligten aus.

Wilhelmshaven, 10. April 1890.

Der Magistrat.
Detten.

Auktion.

Für Rechnung dessen, den es angeht, werde ich

**Montag, den 14. d. M.,
Nachmittags
2 Uhr anfangend,**

im Vater'schen Saale zu Neudremen öffentlich meistbietend auf übliche Zahlungsfrist verkaufen:

1 Kleiderschrank, 2 Sophas, 1 Regulator, 2 Spiegel, 1/2 Dtd. Rohrstühle, 1 Nähmaschine, 2 Sophas, mehrere andere Tische, 2 Bettstellen mit und 2 dito ohne Matratzen, 2 vollständige Betten (neu), 1 Kasten (Flügel), sowie Bürsten, Eisen- und andere Waaren, Porzellan- und Steinzeug und was sonst mehr zum Vorschein kommen wird.
Heppens, den 11. April 1890.

H. P. Harms.

Auf obiger Auktion können noch einige passende Gegenstände mit zum Verkauf gelangen.

Auktion.

Für betreff. Rechnung werde ich

**Dienstag, den 15. d. Mts.,
Nachm. 2 Uhr anf.,**

im Thumann'schen Saale hier selbst öffentlich meistbietend auf übliche Zahlungsfrist verkaufen:

1 Kleiderschrank, 1 Glaschrank, 1 Brodschrank, 1 Kommode, 1 Schreibpult, mehrere Tische, 2 Sophas, einige Rohr- und Küchenstühle, 1 Waschtisch, 4 Bettstellen, mehrere hölz. Kisten, 1 Spiegel, versch. Bilder, 2 Wanduhren, mehrere Eimer, Wasserbänke und eis. Töpfe, 1 Kaffeemühle, versch. Küchengerät, Messer, Gabeln, Steinzeug, sodann 4 Oberbetten, 4 Unterbetten, 8 Kissen, Bettdecken, Bettzüge, Leinwand, 2 Pr. weiße Fenstergardinen, 4 Pr. bunte do., versch. Frauenkleidungsstücke, Hüte, Pelsjacken, sowie 1 seid. Regenschirm und 1 sch. Mannsrod.
Heppens, den 11. April 1890.

H. J. Harms.

Verkauf.

Herr Schuhmachermeister Boomgarn hier läßt wegen Auswanderung am

**Sonnabend, 12. d. Mts.,
Nachm. 2 Uhr anf.,**

in seiner Wohnung, Börnsenstraße 34, folgende Sachen, als:

1 Sopha, 1 Sophatisch, 1 Dutzend Stühle, 2 zweith. Kleiderschränke, 1 Küchenschrank, 1 Kommode, 2 Waschtische, 1 Nähtisch, 4 andere Tische, 3 Bettstellen, 2 K. Schränke, 1 Wanduhr, Spiegel und Bilder, 1 kupf. Waschkessel, Waschbaljen und Eimer und vieles sonst. Haus- und Küchengerät, sowie eine große Parthie schöner Topfblumen
durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkaufen. Kaufslehhaber werden eingeladen.
Wilhelmshaven, im April 1890.

Pundsack, Rechnungssteller.

Die z. B. von Urban benutzte

Oberwohnung

in dem zu Sopperhöfen belegenen Hause des Tischlers W. Ahlers ist noch zum Antritt auf Mai d. J. anderweitig zu vermieten.

Neuende, den 9. April 1890.

H. Gerdes,
Auktionator.

Ein Kindermädchen

im Alter von 14 bis 16 Jahren, welches mit Handarbeiten Beschäftigt weiß, findet sofort gute und dauernde Stellung.
Wo, sagt die Exped. d. Bl.

Einen schönen Keller

an der Moonstraße habe noch zu vermieten.
Th. Süß.

Pferde-Verkauf.

Der Handelsmann Fr. W. Müller von Nordenham läßt am

**Sonnabend,
den 12. April d. J.,
Nachm. 2 Uhr,**

beim „Victoria-Hotel“ (Gebr. Niemann) hier selbst:

12 bis 15 Stück beste, kräftige dänische, sowie einige hiesige auszeichnen.

Arbeits-
Pferde

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Es wird noch bemerkt, daß sämtliche Pferde jugfest, gut im Geschirr und ein- und zweispännig gehen.

Kaufslehhaber ladet ein

W. Weber,
Auktionator.

Im Hause des Zimmermanns J. B. Carstens zu Sedan ist auf Mai d. J. noch

1 Unter- und 1 Oberwohnung zu vermieten. Mietpreis 135 M. bzw. 108 M.

Neuende, 9. April 1890.

H. Gerdes,
Auktionator.

Im Auftrage habe ich noch

2 Oberwohnungen

zu vermieten.

Johann Wieting, Sedan

Zu vermieten

zwei kleine Unterwohnungen auf gleich oder später.

Neudremen, Bremerstraße 7.

Ein anständiger Mann kann gutes Logis erhalten.

Hinterstraße 10.

Zu verkaufen

eine siebenjährige, fehlerfreie

Stute, guter Einspanner.

Näheres in der Exped. d. Bl.

Gesucht

für die Offizier-Messe S. M. C. „Leipzig“ ein Koch. Der Ablösungs-Transport geht voraussichtlich am 28. Mai von Wilhelmshaven. Papiere sind einzuschicken an Lieutenant zur See von Oppeln-Bronikowski, Wilhelmshaven, Mittelstraße.

Gesucht

auf sogleich ein Knecht, welcher mit Pferden umgehen kann.

E. Grasmeyer, Eberleige.

Habe auf Mai eine Wohnung mit Gartenland zu vermieten. D. D.

Gesucht

ein Lehrling für meine Buchbinderei.

H. Grund, Wilhelmstraße 1.

Gesucht

ein Mädchen auf gleich.

Berl. Güterstraße 7.

Gesucht

auf sofort ein Mädchen für die Nachmittagsstunden.

Elsäß, Marktstraße 8,
1 Treppe.

Gesucht

zum 1. Mai 2 bis 3 leere Zimmer für eine einzelne Person. Offerten unter A. B. 100 an die Exped. d. Bl.

Auf sofort ein zuverlässiges

Kindermädchen

gesucht.

Frau Amtsrichter Rudewig.

Einige Zimmergesellen u. mehrere Arbeiter

können Beschäftigung erhalten.

Dirks & Franke.

Gebrauchte Bücher f. II. III. des Gymn. werden gekauft
Berl. Güterstr. 2, p.

Am heutigen Tage verlegte mein

Schuhwaaren-Geschäft

von Bismarckstraße 59

nach Neuestraße Nr. 8.

Ich werde mich bestreben, auch in meinem neuen Lokale durch gute preiswerthe Waare das Vertrauen meiner geehrten Kundschaft zu rechtfertigen und bitte um ferneren gütigen Zuspruch.

Wilhelmshaven, den 10. April 1890.

Hochachtungsvoll

Joh. Holthaus,

Neuestrasse 8.

Ein junger Mann

erhält Logis

Marktstraße 16, parterre.

Dieselbst ist auch ein

Kindersitzwagen zu verkaufen.

Habe auf sofort oder später

mehr. schöne Wohnungen,

sowohl Parterre- als Etagen-, in der Nähe des Mühlengartens gelegen, zu vermieten. Auskunft erteilt

Joh. Fangmann,
Bismarckstraße 59, 1 Tr.

Herrschaftliche Parterrewohnung,

am Park, 3 Zimmer, 2 Kammern, Küche und Zubehör, zum 1. Mai zu vermieten.

H. Grob, Bismarckstr. 24 a.

Zu vermieten

zum 1. Mai eine freundliche Etagenwohnung mit Balkon, 4 Räumen, Küche, 2 Bodenkammern, Keller, Stall und sonst. Zubehör, sowie Wasserleitung. Mietpreis 600 M.

Näheres Moonstraße 80.

Die von Herrn Lieutenant Richhöfel benutzte

herrsch. Wohnung

am Park ist zum 1. Mai oder später zu vermieten (8 Räume, Küche und Zubehör). Mietpreis 850 M.

H. Grob, Bismarckstr. 24 a.

Zu vermieten

eine an der Nordstraße zu Bant befindliche Oberwohnung zum Preise von 165 M. auf den 1. Mai d. J. event. auch gleich. Näheres durch

Pundsack, Rechnungssteller.

Zu vermieten

zum 1. Mai d. J. zwei im Stadtteil Elsäß beleg. Oberwohnungen im Preise von 135 und 180 M. Nähere Auskunft erteilt

Pundsack, Rechnungssteller.

Zu vermieten

zum 1. Mai eine freundliche Etagenwohnung mit Wasserleitung, 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Parterrewohnung mit Laden.

Chr. Hüner, Marktstr. 7.

Zu vermieten

die von mir z. B. bewohnte 2. Etage Wilhelmstraße 4, bestehend aus sechs Zimmern mit Zubehör, vom 1. Mai cr. ab; desgleichen die z. B. von Herrn Premier-Lieutenant im Kaiserl. Seebataillon Scheffer bewohnte 1. Etage in demselben Hause vom 1. Oktbr. ab.

E. Wittber.

Zu vermieten

ein Hühnerstall nebst acht Hühnern

und Hühnergarten-Umzäunung.

Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Ein jung Hund,

6 Monate alt (Bastard v. Bernhardiner u. Dogge), zum Ziehen, resp. als Jagdhund zu benutzen, hat zu verkaufen

Carl Hapke, Tonndelch.

In meinem Neubau zu Heppens habe noch die

Tischler- und Glaserarbeiten

zu vergeben und bitte ich hierauf beschließende, baldigst bei mir vorzusprechen zu wollen.

C. J. Arnoldt.

1 Lehrling und 2-3 tüchtige

Schuhmachergesellen

gesucht gegen hohen Lohn.

W. Diedrichs, Güterstraße 9.

N. J. Wels,

Güterstr. 12,
empfehlen

Herren-Hosen-

Buckskins

in schönen neuen Dessins,
St. Nr. 4,50, Nr. 5,50.

ff. Tafel-Margarine,
pr. 1/2 kg 65 u. 55 Pfg.,

Prima Speise-Talg,
1/2 kg 42 Pfg.,

Prima Flomen-Schmalz,
pr. 1/2 kg 55 Pfg.,

Prima Speise-Schmalz,
pr. 1/2 kg 50 Pfg.,

bei Abnahme von 2 1/2 kg entsprechend billiger.

J. Gerdes,

Neuheppens, Altestr. 16.

Verlobungsringe,

garantirt 14 Kar. Gold,
in allen Größen u. zu äußerst billigen

Preisen stets vorrätig bei

G. Müller, Uhrmacher,

Belfort, Werffstraße 12.

Als garantirt **wichtig** empfehle:

Gr. Linsen,

Gesch. Erbsen,

Gelbe Vittoria-Erbsen,

Graue Capuz-Erbsen,

Grüne Erbsen,

Gr. weiße Bohnen,

Al. weiße Bohnen,

Bunte Bohnen.

J. Gerdes,

Neuheppens, Altestr. 16.

Hectographen-Papier

zum Erfaß der Hectographen, liefert etwa 80 gute Abdrücke,

pr. Meter 1,50 M.

Nur allein zu haben bei

H. Grund,

Wilhelmstraße.

Empfehle:

Bouillet Beef, à Pfd. 75 Pf.

Pökelfleisch „ 30 „

Erbspräserven „ 50 „

Rumfortpräserven „ 50 „

Griessuppe „ 20 „

Erbsmehl „ 20 „

Ludw. Janssen.

Vorzüglich bewährt,

durch seine langjährigen glänzenden Erfolge beliebt, verdient

Simpe's Aindermaerung

allen Müttern dringend empfohlen zu werden. Packete à 80 und 150 Pfg. bei

Gebr. Dirks in Wilhelmshaven.

Salzgurken,

Rothe Beeten,

Gr. Bohnen,

Magdeb. Sauerkohl

empfehlen

J. Gerdes,

Neuheppens, Altestr. 16.

N. J. Wels,

Güterstr. 12,
empfehlen

Bettinletts,

66 cm breit,

Meter 35 Pfg.

Keine leere Reklame sondern wirklicher Total-Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts.

Behufs anderweitiger Unternehmungen hebe ich mein Geschäft am hiesigen Plage auf und stelle, um vollständig zu räumen, mein gesamtes Waaren-Lager zum

gänzlichen Ausverkauf.

Sämmtliche Sortimente sind reich und nur in anerkannt prima Qualität ausgestattet und bemerke ich noch besonders, daß kein einzig altes verlegenes Stück Waare in meinem Geschäfte zu finden ist, da dasselbe erst vor kurzer Zeit neu etabliert wurde.

Mir ist besonders daran gelegen, das Lager möglichst rasch und vollständig auszuverkaufen und gebe ich deswegen zu Preisen ab, wie dieselben noch nicht gekannt sind.

Nur bei einer so außergewöhnlichen Gelegenheit, wie ein Total-Ausverkauf, ist es möglich, die Preise derartig zu ermäßigen, wie es bei mir der Fall ist. Es empfiehlt sich daher, die außergewöhnliche Gelegenheit zu benutzen, selbst wenn kein Bedarf momentan vorliegen sollte.

Wilh. Baumann,
Wilhelmshaven, Gökerstraße.

Gardinen.

Größte Auswahl! Billigste Preise!
Theodor Riege,
Roonstrasse 95. Roonstrasse 95.

Fertige
Herren-Anzüge
und Paletots
empfehlen in vorzüglichster Qualität
Joh. Peper.

Lager besser Herren-Artikel.

Ausverkauf.

Die bei der diesjährigen Inventur zurückgesetzten Waaren
Kaffeeservice f. 6 u. 12 Personen,
Blumentöpfe,

— sodann —
Restbestände u. nicht ganz fehlertr. Artikel,
Terrinen, Gemüschüsseln, Teller, Tassen u. s. w.,
ferner Restbestände von

Wein-, Bier- und Liqueurgläsern,
sowie Biersäße u. Liqueurservice
habe auf einige Tage zu **sehr billigen Preisen**
zum Ausverkauf gestellt.

Arnold Gossel.

Zu vermieten
eine Oberwohnung
Verläng. Gökerstraße 8, 1. Stz.

Zwei Schnadmacher-Gesellen
erhalten dauernde Beschäftigung bei
G. Alverichs, Sever,
St. Annenstraße.

Kinder-Regenmäntel
verkaufe wegen Aufgabe des Artikels
zu **billigsten Preisen.**

Joh. Peper.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage habe ich die

Berliner
Garten- u. Kellerwirthschaft

übernommen und empfehle solche dem geehrten Publikum hiermit
bestens. Es wird mein Bestreben sein, die Wirthschaft in reeller und
solider Weise zu führen. Indem ich noch meine Regelbahnen
zur fleißigen Benutzung empfohlen halte

zeichne hochachtungsvoll

Ommo Breeden.

Neuheiten

in
Damen-Confection

empfehlen billigst

Joh. Peper.

Wiederholt prämiirt.

L. Groninger Honigkuchen R.

Sanitätswaare (1a. Bienenhonig)

eine gesunde nahrhafte Delicatesse aus der Zuckerwaaren-Fabrik und Fabrik
Groninger Honigkuchen-Beer. Angelegentlich empfohlen durch

J. Gerdes, Neuheppens.

Sonnabend, 12. April:
Akadem. Abend.

Bahnhofrestauration.



Männer-Turnverein
Vorwärts
zu Belfort.

Sonnabend, 12. April 1890,
Abends 8 Uhr:

Monats-Versammlung.
Der Vorstand.



Freiwillige
Feuerwehr.

Am Sonntag, 13. April,
Morgens 7 1/2 Uhr:

Uebung i. M.
Das Commando.

Arion.

Sonnabend, den 12. d. Mts.,

findet die

ordentl. Generalversammlung

statt. Wichtige Tagesordnung, weshalb
das Erscheinen sämmtlicher Mitglieder
erwünscht.

Der Vorstand.



Krieger- und
Kampfgenossen-
Verein
Neuende.

Versammlung

am Sonntag, den 13. d. Mts.,

Abends 6 Uhr,

im Vereinslokale.
Der Vorstand.

Gesangverein Concordia
in Bant.

Sonnabend, den 12. d. Mts.,

Abends 8 1/2 Uhr:

General-Versammlung.

Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Oeffentl. Versammlung
der **Canzlistigen**

am Sonntag, 13. April d. J.,

Nachm. präcise 2 Uhr.

bei Herrn G. Zwingmann,
Bant.

Bremen.

Central-Hotel

gegenüber dem Bahnhofs,

verbunden mit

Biertunnel und Restaurant.

Julius Rittmann.

N. J. Wels,

Gökerstr. 12,

empfehlen eine Parthie

neuester Dessins

Kleiderkattune

Meter 45 Pfg.

Cervelatwurst,

Blockwurst,

Kochmettwurst,

Leberwurst,

pr. 1/2 kg 80 und 60 Pfg.,

Kothwurst,

pr. 1/2 kg 60 Pfg.,

Ger. Schinken,

Ger. Speck

empfehlen

J. Gerdes,

Neuheppens, Altestr. 16.

Die Beilage zu Nr. 84

des „Tageblattes“

wird zurückgekauft von

der Expedition.